Bewerberservice

Der kostenfreie Bewerberservice der Handwerkskammer Schwerin bietet Informationen, Beratung und Begleitung. Er ist die erste Anlaufstelle für den Berufseinstieg ins Handwerk.

Hier bekommen Sie:

- Informationen zur Berufsausbildung im Handwerk
- Hinweise zum Betriebspraktikum
- Entwicklung eines Berufswahl-Fahrplanes
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Sichtung der Bewerbungsunterlagen
- Individuelles Bewerbertraining
- Orientierungshilfe für Eignungstests

Mehr zum Thema finden Sie auch im Internet:

- www.hwk-schwerin.de
- www.handwerk.de
- www.handfest-online.de
- www.beroobi.de
- www.planet-beruf.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ansprechpartner:

Handwerkskammer Schwerin
Passgenaue Vermittlung
Friedensstraße 4a
19053 Schwerin

Ilka Wodke
Telefon: 0385 / 7417-111
E-Mail: i.wodke@hwk-schwerin.de

Arne Söhn
Telefon: 0385 / 7417-137
E-Mail: a.soehn@hwk-schwerin.de

www.hwk-schwerin.de

Der Service der Passgenauen Vermittlung wird gefördert durch:

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Foto: pixelio.de/Stephanie Hofschlaeger

HANDWERKSKAMMER SCHWERIN

Was soll mein Kind werden?

Tipps für Eltern zur Berufswahl

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Berufsausbildung

Das Handwerk ist nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern ein umsatzstarker Wirtschaftszweig mit einem großen Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten und zukunftssicheren Arbeitsplätzen. Mehr als 100.000 Beschäftigte und Auszubildende arbeiten in rund 20.000 Betrieben und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von rund 9 Milliarden Euro.

Die Entscheidung für eine Berufsausbildung im Handwerk ist demnach eine gute Entscheidung!

- Eine erfolgreiche Ausbildung kann Ihrem Kind niemand mehr nehmen!
- Eine Ausbildung macht selbstständig, stolz und erwachsen.
- In der Ausbildung bekommt man ein Gefühl für die eigenen Stärken.
- Die Vielfalt des Handwerks bietet Chancen für Mädchen und Jungen.
- Ihr Kind lernt und arbeitet im Team, das stärkt die sozialen Kompetenzen.

Über 100 Berufe im Handwerk warten auf motivierte Schulabgänger.

- Welche Talente und Interessen hat Ihr Kind?
- Ist es handwerklich geschickt?
- Interessiert es sich für Technik?
- Arbeitet es gern im Team und hat Spaß am Umgang mit anderen Menschen?

Nehmen Sie sich Zeit für die gemeinsame Zukunftsplanung.

- Fragen Sie Lehrer, Freunde und Trainer nach den Stärken Ihres Kindes.
- Besuchen Sie gemeinsam Ausbildungsmesse und Handwerksbetriebe vor Ort.

Suchen und Finden

Wer rechtzeitig beginnt, hat bei der Lehrstellensuche die Nase vorn.

Ein wichtiger Schritt, den Ihr Kind selbst tun kann, ist ein Praktikum. Schulferien sind dafür die ideale Zeit. Das Praktikum erlaubt es, Berufe und Betriebe „von innen“ kennen zu lernen. Auch Betriebe wollen ihren späteren Azubi „beschnuppern“. Oft wird aus dem Praktikum später ein Lehrvertrag.

Bewerbungsunterlagen

Aussagekräftig und fehlerlos sollten sie sein. Für den Betrieb ist dies die erste Visitenkarte. Wer die Bewerbungsunterlagen persönlich vorbeibringt, zeigt Selbstständigkeit und Engagement.

Vorstellungsgespräche

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Vorbereitung, indem Sie Gesprächssituationen gemeinsam üben. Checklisten, Musterfragen und Testaufgaben finden Sie im Internet.

Karriere im Handwerk

Eine Ausbildung im Handwerk eröffnet viele berufliche Perspektiven.

- Der Unterschied von Kopf- und Handarbeit gilt längst nicht mehr. Spitzentechnologien haben schon lange ihren Platz im Handwerk.
- Nach dem erfolgreichen Gesellenabschluss kann der Meistertitel die nächste Karrierestufe sein. Wer die Meisterprüfung besteht, kann als Unternehmer einen Betrieb leiten und Lehrlinge ausbilden.
- Meister können auch studieren. Aus einem Maurerlehrling kann so später ein Bauingenieur werden. Auch eine duale Ausbildung „Lehre + Studium“ ist möglich!
- Viele Handwerksmeister suchen in den kommenden Jahren einen Nachfolger für ihre Firma.

Handwerk ist überall zu Hause

Mit einer Ausbildung im Handwerk stehen Ihrem Kind alle Möglichkeiten offen.

- In jeder Region gibt es Handwerk, selbst in kleinen Orten. Wer also seine Zukunft in der Heimat aufbauen will, ist im Handwerk goldrichtig.
- Eine Ausbildung im Handwerk ermöglicht es aber auch, überall in Deutschland einen Arbeitsplatz zu finden. Da die Industrie ihren eigenen Fachkräftebedarf nicht selbst ausbildet, stehen ausgebildeten Handwerkern viele Angebot offen.
- Handwerk ist auch international gefragt. Wer gerne über den Tellerrand Deutschlands hinausblicken will, kann nicht selten bereits während der Ausbildung einen Auslandsaufenthalt genießen, zum Beispiel im Rahmen eines europäischen Lehrlingsaustausches.